

# Gegen den Verrat der palästinensischen Revolution

## Erklärung der PNSF

GEGEN DIE ABWEICHUNG KÄMPFEN, UM DIE PLO WIEDER ZUR NATIONALEN LINIE ZU BRINGEN

der zusammenschluß der Palästinensischen Nationalen Rettungsfront (PNSF - palestine national salvation front) gründet auf der Überzeugung, daß die PLO auf ihren antiimperialistischen kurs zurückfinden muß, wenn das volk palästinas seine rechte zurückbekommen soll.

genauso basiert er auf der Überzeugung, daß die Führerschaft um arafat das Gegenteil vorgezogen hat: die Verwicklung mit den us-imperialistischen plänen mittels Ausrichtung auf die arabische reaktion. die grundsätze der palästinensischen revolution sind keine abstraktionen, sondern geschmiedet in den erfahrungen der jahrzehnte des kämpfers gegen zionismus und imperialismus. mit dem bruch dieser grundsätze stellen sich die rechten ihren eigenen bankrott aus. sie können die massen nicht einigen und mobilisieren, um für ihre rechte zu kämpfen. noch kann ihre diplomatie diese rechte dem eisernen griff des feindes entreissen.

**macht die abmachung von amman ungültig!**

arafats unterzeichnung der abmachung mit hussein macht die abweichung der palästinensischen rechten von der nationalen linie offiziell, qualitativ und unumgänglich. mit der zustimmung zu einer gemeinsam palästinensisch-jordanischen delegation um einen austausch von "land in frieden" mit israel auszuhandeln, erkennt die rechte führerschaft im endeffekt die zionistische besetzung palästinas an, gibt sie den kämpf um die rechte der palästinensischen nation und der alleinigen Vertretung durch die PLO auf.

im kielwasser einer illegal und spalterisch abgehaltenen versammlung des PNC (palästinensischer nationalkongress) in amman schlug die palästinensische rechte die tür für den versuch einer wiedervereinigung der PLO zu. für die palästinensischen kräfte, die sich entschieden haben, die revolution fortzusetzen, hat es äusserste priorität, die ammaner abstimmung rückgängig zu machen und deren befürworter zu entfernen - als den einzigen weg für die rückkehr der PLO zu ihrer nationalen linie.

mit dieser absicht wurde die PNSF gebildet.

das palästinensische volk sammelte sich um die PLO, weil sie ihren weg zur freiheit verkörpert. nun benutzt der rechte flügel diese legitimierung, die die PLO aus der unterstützung erhalten hat, für ihre eigenen beschränkten klassenziele, um eine von den usa geförderte lösung einzuschlagen, die die zionistische besetzung und die reaktionäre kontrolle dieser region festigen soll. das hat viele unserer leute um einen organisatorischen rahmen, der ihren willen zur selbstbestimmung leiten sollte gebracht.

die PNSF arbeitet für die stärke unseres volkes als letzte garantie, daß die PLO zur nationalen linie zurückfindet und ihre funktion, für die sie existiert, wiedergewinnt. eng damit verbunden ist die ausweitung des bewaffneten kämpfers, der als hindernis gegen den erneuten versuch, die palästinensische sache zu beerdigen, steht.

die PNSF hat die rolle, die palästinensische allianz aus der kluft, in die sie vom rechten flügel gestossen wurde, zu retten. angesichts dieser vereinigung der rechten mit der arabischen reaktion dient die PNSF als zentrum für die stärke des bündnisses mit den kräften der arabischen befreiungsbewegungen. die vereinbarung von amman zu bekämpfen ist nicht allein aufgabe der palästinenser; diese vereinbarung liefert die plattform, um camp david auszudehnen und ist daher ein anliegen von entscheidender bedeutung für alle fortschrittlichen und nationalen regimes.

unsere internationalen verbündeten waren tief beunruhigt über die abmachung des rechten flügels für die von den usa geförderte lösung. antiimperialistische kräfte auf der ganzen welt treten der zunehmenden aggressivität des us-imperialismus entgegen. keiner hat ein interesse an einem sieg reagens im mittleren osten - was der fall wäre, wenn camp david ausgeweitet würde. in der PNSF finden die kräfte für frieden und fortschritt, vor allem die sozialistische gemeinschaft, angeführt von der sowjetunion, einen aktiven partner im antiimperialistischen kämpf.

kissinger vermächtnis

nachfolgende politische entwicklungen haben allein die abgrundtiefe bindung der palästinensischen rechten an die amma-

ner abmachung und alle gefährlichen konsequenzen daraus deutlich gemacht.

der besuch von shultz vom 9.-13. mai in israel, ägypten und jordanien bestätigte in den diskussionen den inhalt der "lösung". kurz bevor shultz ankam erklärte die jordanische regierung, daß die PLO positiv auf die bedingungen der usa, die murphy (beauftragter der reagan-regierung für den nahen/mittleren osten) früher unterbreitet hatte, geantwortet habe - nämlich daß die palästinenser in der delegation keine beziehung zur PLO haben dürften. der besuch von shultz drehte sich also um die details der Zusammenstellung einer liste von "akzeptablen" palästinensern. die israelische regierung erklärte, daß der delegation keine personen angehören dürfen, die in irgendeiner verbindung mit der palästinensischen nationalcharta stehen. beim verlassen jordanien sagte shultz: "es wird eine palästinensisch-jordanische delegation oder gruppe geben. vielleicht werden unterschiedliche leute für unterschiedliche zwecke zu gebrauchen sein."

mit diesem versuch, die PLO die liquidation der palästinensischen sache hinnehmen zu lassen, hat die us-politik kissingers teile-und-herrsche-stil in den verhandlungen zu einem neuen höhepunkt entwickelt:

einige palästinenser sprechen mit den usa, andere mit israel, und jordanien wird der endgültige verhandlungspartner für die begrabung der palästinensischen unabhängigkeit sein. der feindliche plan mit der aufteilung der details bedeutet für jordanien, daß es eine palästinensisch-jordanische konföderation erklärt, deren regierung die delegation für verhandlungen bestimmen wird, und damit für immer das ziel eines unabhängigen palästinensischen staates beendet.

wenn er am grundsatz kompromisse gemacht hat, ist der rechte flügel jetzt in die kompromisse in den details verstrickt. arafat war (obwohl nur) indirekt in die jordanischen diskussionen mit shultz verwickelt. er beratschlagte davor und danach mit hussein, während hussein mit mubarak und fahd koordinierte. husseins bevorstehender washington-besuch spiegelt den ernst der aktuellen politischen bewegung wider. es wird immer klarer, daß die klausel über eine internationale konferenz in der ammaner abmachung nur eine tarnung für die kapitulation vor dem stil kissingers ist: stück für stück über bilaterale verhandlungen.

erklärungen von mitgliedern des fatah-zentraikomitees leugnen verschiedene punkte der ammaner abmachung und deren konsequenzen und tragen dadurch zu dem versuch bei, die massen zu verwirren. wenn diese leute ernst genommen werden wollen, müssen sie einen klaren bruch mit arafats führung machen. die verantwortung des rechten flügels für die ammaner abmachung hat sich hinreichend erwiesen.

alle revolutionären palästinensischen kräfte sind aufgerufen, die PNSF zu unterstützen, so daß ihre position und aktivitäten ausgeweitet werden können, um diesem sehr ernstesten versuch der liquidation der palästinensischen sache entgegenzutreten.

aus: DEMOCRATIC PALESTINE, nr.9, juni 85

